

Neuheiten der schlesischen Koleopterenfauna aus dem Jahre 1905.

Von J. Gerhardt-Liegnitz.

1. *Homalota silesiaca* n. sp. Spindelmühl im Riesengebirge in Pilzen (Gerhardt), Wölfelsgrund (General Gabriel-Neifse), Altvater (Rektor Kolbe-Liegnitz). — Siehe d. Beschreibung p. 239.

2. *Homalota caesula* Er. Liegnitz, unter Kartoffelkraut bei Panten (Kolbe). Mehrfach.

3. *Homalota liliputana* Bris. Quanzendorf Kr. Nimptsch unter welker Jäte und im Glatzer Gebirge, je 1 Stück (Gabriel).

4. *Neuraphes coronatus* J. Sahlb. Mittelberg im Glatzer Gebirge unter Ahornrinde (Gabr.).

5. *Neuraphes bescidicus* Rtrr. Beskiden. 5. (Reitter).

6. *Liodes carpathica* Rtrr. Von Reitter bei Paskau gesiebt.

7. *Cryptophagus inaequalis* Rtrr. Ein Stück bei *dentatus* (Gerh.).

8. *Cryptophagus pallidus* St. Nicht selten unter *dentatus* Hbst. Wohl überall in Schlesien.

9. *Cryptophagus Thomsoni* Rtrr. Am Altvater und bei Neifse (Gabr.).

10. *Epuraea Deubeli* Rtrr. Von Herrn Forstrat Mühl in Frankfurt a. O. bei Landeck in 1 Ex. aus Nadelholzrinde geklopft.

Podabrus alpinus Payk. var. *ruficeps* Gabr. Das erste Stück dieser seltenen Abart fand sich unter Beskidenstücken (Gabr.), ein zweites ebendaher besitzt Reitter, ein drittes fand ich im Waldenburger Gebirge, jedoch mit gelben (nicht schwarzen) Decken.

11. *Ennearthron Wagae* Wank. Beskiden (Reitter).

12. *Hypera intermedia* Boh. Altvatergipfel unter Moos (Gab.).

13. *Tomicus cembrae* Ksw. Bisher mit *amitinus* vermengt. Nicht selten: Hefsberge, Neuhaus bei Waldenburg, Quanzendorf. In Lärchen- und Kiefernrinde.

14. *Chrysomela Schneideri* Ws. Beim Lanterbacher Felsen am kleinen Schneeberge (Steuerinspektor Pietsch).

Chaetocnema aridula Gyllh. var. *Weisei* mihi. 1 Stck. mit *confusa* Boh. bei Hummel Kr. Liegnitz. — Halsschild äußerst dicht und sehr fein punktuert.

15. *Psylliodes thlaspi* Foudr. Ostrawitza bei Paskau (Gab.).

Longitarsus echii Koch. var. *nigrescens* Ws. An der Ostrawitza bei Paskau (Gabr.).

Nachtrag:

16. *Trimium carpathicum* Rtrr. Mit vorigen (Rtrr.).

Der Numerus der sicher bestimmten schlesischen Käferarten beträgt z. Z. 4242.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Neuheiten der schlesischen Koleopterenfauna aus dem Jahre 1905. 238](#)